

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Melden Sie sich bitte online an unter

> Anmeldung: https://bit.ly/2026_200_C_1-9

> Teilnahmebedingungen: https://bit.ly/teilnahme_bnur

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Sie erhalten kurz vor der Veranstaltung die Seminarbestätigung und die Rechnung.

Veranstalter des Kurses

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek

E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de

Online: www.schleswig-holstein.de/bnur

Teilnahmebeitrag

810 € (ermäßigt: 324 €) zzgl. Selbstverpflegung

Ermäßigung

Bei Ganztagsveranstaltungen wird eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebeitrag folgendem Personenkreis gewährt: Ehrenamtlich Tätigen, Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Auszubildenden sowie Personen, die ein Berufsfundungsjahr oder ein Freiwilliges Soziales, Ökologisches oder Kulturelles Jahr leisten, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Erwerbslosen sowie Empfängerinnen und Empfängern von Arbeitslosengeld I und/ oder Bürgergeld.

Nur mit der Anmeldung eingereichte Ermäßigungsberechtigungen werden berücksichtigt. **Nachträglich eingereichte Nachweise werden nicht berücksichtigt.**

Ansprechpartner

Bei inhaltlichen Fragen sowie bei Fragen zur Durchführung des Kurses wenden Sie sich bitte an Norbert Voigt,
E-Mail: Artenkenntnis.Voigt@bnur.landsh.de, T 04347 704-823



Prüfungstermin

Die unabhängig von dem Qualifizierungskurs durchgeführte Prüfung zum BANU-Zertifikat Feldbotanische Methoden Gold findet am **Samstag, 20. Juni 2026** in der Umgebung von Flintbek statt.

Die Anmeldung zur Prüfung ist unter der Veranstaltungsnr. **2026-200-J** bzw. dem Datum **20. Juni 2026** bereits möglich und erfolgt online unter https://bit.ly/2026_200_J

Die Kosten für die Prüfung zum BANU-Zertifikat Feldbotanische Methoden Gold betragen 150 €.

Allgemeine Hinweise zu den Inhalten und dem Ablauf der Prüfung finden Sie auf der BANU-Homepage www.banu-akademien.de.

BANU-Projekt „Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren für Artenvielfalt“

Unter dem Motto „Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren für Artenvielfalt“ gehen die in den verschiedenen Bundesländern tätigen Naturschutzakademien des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) die wichtige Herausforderung der Förderung von Artenwissen gemeinsam an.

Dazu hat der BANU ein dreistufiges Qualifizierungs- und Zertifizierungssystem mit den Niveaustufen Bronze, Silber und Gold entwickelt. Eine Übersicht über die aktuellen Angebote der beteiligten Akademien sowie weitere Informationen finden Sie unter www.banu-akademien.de.

Projektpartnerinnen und Projektpartner der Akademie für Artenkenntnis Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur



STIFTUNG NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein
Natürlich hier.



Schleswig-Holstein
Landesamt für
Umwelt



LOKI SCHMIDT
STIFTUNG
Naturschutz mit Hand und Herz

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., dem Botanischen Verein zu Hamburg e. V. sowie dem Botanischen Institut und Botanischen Garten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Feldbotanische Methoden

BANU-Qualifizierung Gold 2026



Veranstaltung Nr. 2026-200-C (1-9)

- neun Veranstaltungstage von 20. März bis 7. Juni 2026
- Flintbek sowie Exkursionsziele u. a. im Bereich Schierensee, Eiderstedt, Westensee und Dätgen

Fotos: Martina Grun, Norbert Voigt



Akademie für
Artenkenntnis
Schleswig-Holstein



bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein

Feldbotanische Methoden

BANU-Qualifizierung Gold 2026

Artenwissen, methodische Kompetenzen und ökologische Kenntnisse sind unerlässlich für eine erfolgreiche Naturschutzarbeit und für ein nachhaltiges Engagement zum Schutz der biologischen Vielfalt. Spezialistinnen und Spezialisten, die über ein solides biologisches Fachwissen zu spezifischen Organismengruppen verfügen, gibt es immer weniger. Um dieser zunehmenden Wissenserosion entgegenzuwirken, bietet das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) zusammen mit seinen Kooperationspartnern im Rahmen der Akademie für Artenkenntnis Schleswig-Holstein Qualifikationskurse und Zertifizierungen an. Diese Angebote orientieren sich am deutschlandweit einheitlichen dreistufigen Zertifizierungs- und Qualifizierungssystem (Bronze, Silber, Gold) des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU).

Im Mittelpunkt dieses BANU-Kurses stehen eine umfassende Einführung in feldbotanische Methoden und die Grundlagen zur Biotoptypenkartierung in Schleswig-Holstein.

Der Fokus liegt dabei auf der praktischen Geländearbeit zur Vegetationserfassung (Vegetationsaufnahmen, Abgrenzung von Biotoptypen, Einstufung als § 30-Biotop oder FFH-Lebensraumtyp etc.). Gesetzliche Grundlagen und naturschutzfachliche Aspekte runden den Kurs ab. Geländetauglichkeit und Artenkenntnis heimischer Gefäßpflanzen vergleichbar dem BANU-Silber-Zertifikat Feldbotanik sind Voraussetzung. Der Kurs kann der Vorbereitung zur BANU-Zertifikatsprüfung Feldbotanische Methoden Gold dienen.

Zielgruppen

Dieser Kurs richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich Naturschutz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verbänden, Behörden, Gutachter- und Planungsbüros, Studierende (z. B. Biologie, Agrarökologie, Lehramt), Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sowie Interessierte.

Kenntnisse zur Ökologie und Morphologie von Pflanzen auf Silber-Niveau sind Voraussetzung zur Teilnahme am Gold-Kurs.



Schwerpunkte

- Anwendung der bundeslandrelevanten Kartierliteratur
- Grundlagen zum gesetzlichen Biotopschutz nach § 30 BNatSchG jeweils in Verbindung mit bundeslandspezifischen Ergänzungen
- Grundlagen über die Lebensraumtypen nach Anhang I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-LRT) in Verbindung mit bundeslandspezifischen Konkretisierungen
- Praxisübungen im Gelände: Methodik der Biotoptypenkartierung, der Vegetationsaufnahmen und weiterer feldbotanischer Methoden
- Sichere Ansprache und Bestimmung von Arten im Gelände unabhängig von ihrem jeweiligen Entwicklungszustand
- Erstellung von vollständigen Artenlisten für einen abgegrenzten Bereich mit Angabe von Abundanzwerten
- Vermittlung grundlegender ökologischer Zusammenhänge der jeweiligen Lebensräume
- Erläuterung der Methodik zur Bewertung des Erhaltungsgrades von FFH-LRT anhand der bundeslandspezifischen Bewertungsschemata
- Textliche Beschreibung von Pflanzenbeständen

Anerkannte Fortbildung

- Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/-innen
- Schutzgebietsbetreuer/-innen/Mitglieder des Naturschutzdienstes/Ranger
- Teilnehmende des Modul D Waldpädagogik-Zertifikat Schleswig-Holstein
- Lehrkräfte (Anerkennung durch das IQSH)

Selbstverpflegung

Für den Kurs ist überwiegend Selbstverpflegung vorgesehen.



Feldbotanische Methoden

BANU-Qualifizierung Gold 2026

Baustein 1: Seminarstart und theoretische Grundlagen

Seminarort: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Flintbek

Freitag, 20. März 2026, 9:00–16:00 Uhr

Baustein 2: Kurswochenende Lebensraum Wald

Exkursionsziele: Wälder bei Schierensee und weitere Standorte

Samstag, 18. April 2026, 9:00–17:00 Uhr

Sonntag, 19. April 2026, 9:00–16:00 Uhr

Baustein 3: Kurswochenende Schwerpunkt Grünland

Exkursionsziele: Eideratal bei Flintbek

Donnerstag, 7. Mai 2026, 9:00–17:00 Uhr

Freitag, 8. Mai 2026, 9:00–16:00 Uhr

Baustein 4: Kurswochenende Schwerpunkt Moor

Seminarort: BNUR, Flintbek und voraussichtlich Exkursionsziele im Bereich Dosenmoor und Dätgen

Donnerstag, 28. Mai 2026, 9:00–17:00 Uhr

Freitag, 29. Mai 2026, 9:00–16:00 Uhr

Baustein 5: Vertiefung Methodik und Seminarabschluss

Seminarort: BNUR, Flintbek und Exkursionsziele in der Umgebung

Samstag, 6. Juni 2026, 9:00–17:00 Uhr

Sonntag, 7. Juni 2026, 9:00–16:00 Uhr

Für diesen Kurs ist für die Bausteine 1, 3 und 4 die Anerkennung als Bildungsurkund beanntigt.

